



NEUE HEIMAT

**FÜR DEN NACHWUCHS- UND AMATEURFUßBALL
DES 1. FC UNION BERLIN**

Lutz Munack

Geschäftsführer Nachwuchs- und Amateurfußball
Mitglied des Präsidiums des 1. FC Union Berlin

Liebe Unioner, liebe Gäste. Mit dem heutigen Spatenstich für den Neubau unseres Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) machen wir den nächsten großen Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur unserer gesamten Nachwuchs- und Amateurabteilung. Mit diesem ersten von zwei Bauabschnitten wird das neue Trainingsgelände inklusive Jugendgeschäftsstelle und Internat realisiert. Davon werden alle Abteilungen im Nachwuchs- und Amateurbereich erheblich profitieren. So werden wir beispielsweise für unsere überregionalen Mannschaften bei den Mädchen, Jungen und unserer 1. Frauenmannschaft erstmalig einen normgerechten Kunstrasenplatz als Ausweichplatz für die Pflichtspiele zur Verfügung haben. Einen Kunstrasen mit wettkampftauglichen Maßen, wettkampftauglichem Licht, automatischer Bewässerung und einer Heizung.

Die vielen zusätzlichen Trainingsflächen bieten auch für unsere Kita- und Schulprogramme der Sportförderung ideale Rahmenbedingungen, um für die Jüngsten immer größengerechte Spielfelder für verschiedenste sportliche Übungen und Wettspiele auszuwählen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt unserer Trainingsanlage werden die verbesserten Bedingungen im Rahmen des Schulunterrichts unserer Mädchen und Jungen auf der Flatow-Oberschule sein. Neben den über 30 Pflichtstunden im Wahlpflichtfach Fußball der Klassenstufen sieben bis zehn können hier bspw. auch gesellschaftswissenschaftliche Fächer oder Sprachunterricht gegeben werden. Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wird es Lernplätze auf dem aktuellen Stand der Medientechnik geben.

Seit vielen Jahren nutzen auch die BSG Wasser 75 und die BSG Fernsehelektronik die Sportanlage Bruno-Bürgel-Weg 63 für ihre Trainingseinheiten. Beide Trainingsgruppen werden dies nach der Erneuerung der Anlage auch weiter tun. Leistungs- und Breitensport findet sich altersübergreifend auf dem Trainingsgelände wieder.

Ein Ausblick, der mich persönlich sehr freut und der dem breiten Spektrum unserer Nachwuchs- und Amateurabteilung gerecht wird.

Seit 2016 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Planungs- und Genehmigungsverfahren für diesen Bauabschnitt. Wesentliche strukturelle und wirtschaftliche Unterstützung haben wir dabei vom Land Berlin, insbesondere von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unter der Leitung von Frau Senatorin Scheeres, erhalten. Für diese Unterstützung möchte ich mich im Namen des 1. FC Union Berlin e.V. ausdrücklich bedanken. Ebenso bedanken möchten wir uns bei den Bezirklichen Verwaltungen unter Leitung des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel sowie dem Bundesministerium des Inneren.

Einen besonderen Dank für das gemeinsame Wirken und den immer offenen nachbarschaftlichen Austausch möchte ich an unsere Nachbarvereine, den TC Berlin-Oberspree e.V., den Motorwassersportclub 1190 e.V. sowie den SSV Köpenick-Oberspree e.V., richten.

Sportlich und eisern!

Lutz Munack



Sandra Scheeres

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie
des Landes Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren. Berlin ist die Sportmetropole. Die Berlinerinnen und Berliner sind sportbegeistert und die Stadt bietet sehr gute Infrastrukturen für Leistungssport und große Sportevents.

Die Eliteschulen des Sports bilden Jahr für Jahr ausgezeichnete Athletinnen und Athleten aus und arbeiten auch im bundesweiten Vergleich sehr erfolgreich. Die Förderung von Sport und Bewegung und die Unterstützung sportlich talentierter Kinder war und ist für mich eine besondere Aufgabe und Teil des Bildungswesens. Nach fünf Jahren Planung und gemeinsamer verwaltungsübergreifender Zusammenarbeit entsteht hier am Standort Bruno-Bürgel-Weg nun das neue Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Union Berlin.

Ich wünsche der Flatow-Oberschule, dem 1. FC Union Berlin und vor allem den Schülerinnen und Schüler viel Spaß und viele Erfolge auf dieser neuen, modernen Trainingsstätte!

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres



Kerstin Gießler

Schulleiterin der Flatow-Oberschule
Eliteschule des Fußballs - Eliteschule des Sports

Endlich! Es ist ein wunderbares Gefühl zu wissen, dass sich die Trainings- und Unterbringungsbedingungen für unsere Fußballer und Fußballerinnen in absehbarer Zeit so überragend verbessern werden. Die Flatow-Oberschule gibt es jetzt ziemlich genau seit 30 Jahren. Die gute Zusammenarbeit mit dem 1. FC Union Berlin zur Förderung und Entwicklung talentierter Sportler und Sportlerinnen ist genauso alt. Es ist nicht nur eine gute Tradition, die aus der noch älteren Zusammenarbeit mit der Sportschule in Köpenick fortgeführt wurde, sondern unser gelebter Alltag. „Elite fördern in Schule und Sport“ ist der Leitgedanke unserer Schulgemeinschaft, den wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern im Sport leben und der unsere Arbeit bestimmt. Die Aufgabe der Schule besteht dabei darin, Training, Schule und Wohnort möglichst optimal zu koordinieren. Das neue Nachwuchsleistungszentrum mit seinen Sportstätten und dem Internat sind ein weiterer wichtiger Schritt, um den Sportlern und Sportlerinnen genug Zeit für Training, Regeneration und die Bewältigung der schulischen Anforderungen zu schaffen. Endlich ... ein wunderbares Gefühl! U.N.V.E.U.



IM ZEITRAFFER

Die Entwicklung der Nachwuchsabteilung des 1. FC Union Berlin

Der 1. FC Union Berlin bildet seit seiner Gründung 1966 junge Spieler in seiner Nachwuchsabteilung aus. Damals wie heute trugen hauptamtliche Sportliche Leiter und Cheftrainer im Nachwuchs die Verantwortung für das Geschehen auf den Trainingsplätzen – die Funktionen, die Janek Kampa als Leiter und André Hofschneider als Cheftrainer im Jahr 2021 beim Nachwuchs ausüben, hatten einst die Trainer Fritz Gödicke und Gerhard Wötzel inne.

Der 1. FC Union Berlin wurde aus der Sektion Fußball des Turn- und Sportclub Berlin heraus gegründet, und er übernahm auch dessen Nachwuchsabteilung mit 14 Mannschaften. Günter Mielis, zunächst Jugendleiter im TSC, dann stellvertretender Klubsekretär und später Vorsitzender des 1. FC Union Berlin, koordinierte die Umstrukturierung. In der ersten Saison verzeichnete der Nachwuchs einen beachtlichen Erfolg. Die Schülermannschaft – sie entspricht den heutigen C-Junioren der Altersgruppen U15 und U14 – feierte auf Berlin-Ebene sowohl die Meisterschaft, als auch den Pokalsieg. Trainingshäufigkeiten, -inhalte und -umfänge sowie die Sichtungskriterien waren nunmehr auf eine umfassende und ganzheitliche Talentförderung ausgerichtet. Im Jahr 1966 tauchte erstmals der Begriff „Talenttraining“ zur Förderung begabter Junioren auf. Ein Konzept, das immer wieder an die modernen Gegebenheiten des Jugendfußballs angepasst wurde und noch heute die Zielrichtung am Nachwuchsleistungszentrum vorgibt.

Im Laufe der Jahre professionalisierte sich der Trainerstab durch die Einbindung von weiteren hauptamtlichen Trainern, die ihre Ausbildung zuvor an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig absolvierten. Zudem trat das älteste Nachwuchsteam des 1. FC Union Berlin ab 1968 in der neugegründeten Nachwuchs-

Oberliga an. So kam die Abteilung Schritt für Schritt voran. Dennoch sind die Unterschiede zur heutigen Organisation und Struktur riesig.

Die kontinuierliche Entwicklung der Leistungsfähigkeit junger Talente rückte durch die Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendsportschulen weiter in den Fokus. Fortan belegten auch Fußballer die begehrten Plätze an diesen Schulen – wenn anfangs aber nur in geringer Zahl. Ganze Fußballklassen, wie sich das die Unioner vorstellten, durften nicht gebildet werden. Viele Jahre später, kurz nach der Wende, startete die bundesweit beispielhafte und bis heute andauernde Zusammenarbeit mit der Flatow-Oberschule in Berlin-Köpenick, die von einer Vielzahl Jung-Unioner besucht wird. Als Eliteschule des Fußballs ist die Oberschule bestens auf die Anforderungen einer leistungssportlichen Ausbildung eingestellt und sie ermöglicht neben der fußballerischen Ausbildung eine optimale schulische Förderung der jungen Sportler.

Seit 2002 organisiert sich die Nachwuchsabteilung entsprechend der DFL-Richtlinien in Form des bekanntesten Nachwuchsleistungszentrums. Zur Saison 2010/11 erhielt das NLZ eine DFB-Zertifizierung mit zwei von insgesamt drei möglichen Sternen. Die Zahl der Sterne stieg 2016 auf die maximale Anzahl von drei. So wurde das Zentrum 2018 erneut bestätigt. Die Spielzeit 2021 beendeten in den Altersklassen U8 bis U19 elf Nachwuchsvertretungen des Klubs.

Bilder:

Seite 5 oben links • Foto: privat | Archiv des 1. FC Union Berlin

Seite 5 oben rechts • Foto: Wolfgang Schmelzer

Seite 5 unten • Foto: Wulf Olm



UNION-DAMENFUßBALL

Es war Spaß am Sport, Leidenschaft für Fußball

Am ehemaligen Institut für Lehrerbildung in Köpenick, unweit des Stadions An der Alten Försterei, hatten im Herbst 1968 auch einige fußballbegeisterte junge Damen ihr Pädagogik-Studium begonnen. Die Nähe zu den Sportanlagen und vor allen Dingen auch ihre Sympathien für den 1. FC Union Berlin und ließen sie zum Klub Kontakt aufnehmen, um ihn um seine Unterstützung zu bitten.

Im September 1969 bekamen sie von Union Sportbekleidung und Bälle, und auf einer der Nebenanlagen trainierten sie erstmals in kleiner Runde. Zu elft standen sie dann etwa einen Monat später auf dem Platz, bevor sie im Januar 1970 ein erstes Spiel austrugen: Der 1. Union-Knabenmannschaft unterlagen sie mit 1:7 Toren.





Es folgten eine Reihe von Freundschaftsspielen gegen andere Frauenmannschaften in Berlin und eines in Tangermünde. Einen Wettspielbetrieb – Punkt- oder Pokalspiele – gab es nicht. Einige der Spielerinnen standen auch als Schiedsrichterinnen auf den Plätzen und sie leiteten Spiele von Nachwuchsvertretungen und auch Begegnungen der Union-Traditionsmannschaft.

Im Sommer 1971 schlossen sich die fußballspielenden Studentinnen als Volkssportgemeinschaft dem Kabelwerk Oberspree an und sie beteiligten sich fortan an den neu eingeführten Punktspielrunden auf Berliner Ebene. Mit der Auflösung der Betriebssportgemeinschaft des KWO im Juni 1990 nahm der 1. FC Union Berlin

die Damenabteilung wieder auf. Der bisher erfolgreiche Frauenfußball fand nun seine neue Heimat an der Alten Försterei – hier genießt er bis heute hohe Wertschätzung.

Die Damenabteilung wurde insbesondere auch mit ihrem Nachwuchsbereich kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt. Die Bilanz belegt Aufstiege, Pokalgewinne, Meisterschaften wie auch Misserfolge. So sind die Unionerinnen in fünf Altersklassen heute in Berlin und darüber hinaus mit der ersten Vertretung in der Regionalliga vertreten. Viele von ihnen trainieren im Nachwuchsleistungszentrum auf modernen Plätzen mit qualifizierten Fußballtrainern, mit Leidenschaft für Fußball und Spaß am Sport.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT



Sand-Spielfeld
mit Ballwand

Kunstrasenplatz
mit Tribüne und Rasenheizung

Fußballtennisplatz

Streetsoccerplatz
mit Rundumbande

Trainingsfläche
Torhüter

3 Dachcourts

2 Trainingsplätze
Naturrasen je 90x60m

2 Kopfbalpendel

Jugendhaus

Internat, Kabinen, Athletikbereich, Physiotherapie,
Gemeinschaftsräume, Funktionsräume,
Jugendgeschäftsstelle, Elternwarteraum

Kunstrasenplatz

DIE NEUE HEIMAT

Die Jugendgeschäftsstelle, die Wettkampfstätten und der Neubau des NLZ

Die Nachwuchsförderung im NLZ wird heute von rund 70 Haupt- und Ehrenamtlichen getragen. Die Jugendgeschäftsstelle befindet sich in der Hämmerlingstraße 88. Die beiden ältesten Juniorenteams tragen ihre Heimspiele im Stadion An der Wuhlheide (FEZ-Berlin) aus, die übrigen neun Mannschaften nutzen die Spielstätten am Bruno-Bürgel-Weg 63 und in der Hämmerlingstraße.

Die dezentrale Infrastruktur umfasst verschiedene Trainingsstätten sowie die Jugendgeschäftsstelle und stellt durch die räumlichen Entfernungen besondere Anforderungen an Spieler und Mitarbeiter der Nachwuchsabteilung. Seit Jahren arbeitet der Verein daher an den Plänen eines Neubaus des Trainingsgeländes. Mit der Unterstützung des Landes Berlin und des Bezirkes Treptow-Köpenick wird in dieser Saison der circa 12 Monate andauernde Bau des Nachwuchsleistungszentrums am Standort

Bruno-Bürgel-Weg 63 beginnen. Zwei Rasenfelder, zwei Kunstrasenfelder und mehrere Kleinspielfelder schaffen die Möglichkeit, wieder an nur einem Standort zu trainieren. Herzstück der Anlage wird das Jugendhaus. Die Jugendgeschäftsstelle wird mit dem NLZ, der Frauen- und Mädchenabteilung und der Sportförderung zusammenziehen. Das Objekt wird modernste Rahmenbedingungen für eine leistungssportlich ausgerichtete fußballerische Ausbildung bieten. Ein Internat, eine Physiotherapie und ein Athletikbereich sind ebenso Bestandteil wie verschiedene Regenerationseinheiten, moderne Schulungsräume, Aufenthalts- und Küchenbereiche für Sportler und Mitarbeiter.

Jugendhaus und Trainingsgelände werden die neue Heimat der Nachwuchs- und Amateurabteilung des 1. FC Union Berlin. Das neue Trainingsgelände wird jedoch auch vielen Partner von Union im Bereich des Leistungs-

MEILENSTEINE



sports und der Sportförderung offen stehen. Kitasport und Grundschulturniere werden ebenso ein fester Bestandteil der wöchentlichen Abläufe auf dem Gelände. Trainer- und Lehrerfortbildungen werden integriert und von Beginn an wird das Wahlpflichtfach Fußball der Flatow-Oberschule hier stattfinden. Die Betriebssportgemeinschaften der Fernsehelektronik sowie Wasser 75 werden ihre seit jeher bestehenden Trainingszeiten in den Abendstunden auch weiterhin nutzen.

Für die historisch gewachsene Nachwuchsausbildung wird die Realisierung des Jugendhauses und der vielfältigen Trainingsflächen einen wesentlichen Impuls zur notwendigen Weiterentwicklung in allen Bereichen geben. Die während der Bauzeit anstehenden Herausforderungen im Trainingsbetrieb werden daher alle mit entsprechendem Optimismus und Weitblick meistern!









55

JAHRE NACHWUCHSARBEIT
BEIM 1. FC UNION BERLIN

430

SPIELERINNEN UND SPIELER

36

HAUPTAMTLICHE
TRAINER

22

MANNSCHAFTEN

51

EHRENAMTLICHE

80

SPORTSCHÜLERINNEN
UND -SCHÜLER

17

PARTNERVEREINE

1200

KINDER IN
PARTNERSCHULEN
UND -KITAS

42

PARTNERSCHULEN
UND -KITAS

3500

KINDER IM PROJEKT
„UNION MACHT SCHULE“

1500

KINDER IM PROJEKT
„UNION IN FAHRT“

1000

KINDER IM PROJEKT
„KEULES KNIRPSE“



Das Projekt „Sanierung und Erweiterung des Nachwuchsleistungszentrums des 1. FC Union Berlin e.V.“ wird gefördert durch



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

OBJEKTPLANER

AFprojekt GmbH
Bauerwitzer Weg 4
12621 Berlin

TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde

TRAGWERKSPLANER

Hoch- und Tiefbau-Planung Schröder
Planitzstraße 1
12621 Berlin

FREIANLAGENPLANER

Ahner Landschaftsarchitektur
Schlossstraße 7
15711 Königs Wusterhausen